

### Bezugspreis

In der Hauptpoststelle oder deren Nachgebäuden abgezahlt: stücklichlich A 2.—, bei zweimaliger wöchentlicher Bezahlung im Voraus A 3.70. Durch die Post bezahlt für Deutschland u. Österreich zweitjährl. A 4.50, für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Die Nummer kostet auf allen Buchstaben und bei den Zeitungs-Büros 10 Pf.

Redaktion und Expedition:  
158 Herzogstraße 222

Postamtstraße 8.

Gesandtschaftsleute Dresden:  
Marienstraße 24  
Grenzgasse 1 Nr. 1715.

Gesandtschaftsleute Berlin:  
Carlstrasse 10, Königl. Hofbuchdruckerei  
Borsigstraße 10  
Grenzgasse 1 Nr. VI Nr. 4000.

### Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und  
Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 198.

Dienstag den 18. April 1905.

### Anzeigen-Preis

die gespaltene Zeitzeile 25 Pf.  
Familien-  
und Stellen-Anzeigen 20 Pf.  
Gewerbliche Anzeigen, Geschäftsanzeigen unter  
Zug oder an bestehender Stelle nach Zusch.  
Die 4 geprägte Kolumnenzeile 75 Pf.

Annahmevertrag für Anzeigen:  
Abend-Ausgabe: vermittags 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind erst an die Expedition zu richten.  
Extra-Beilagen (nur mit der Wagen-  
kündigung) nach bestehender Berechnung.

Die Expedition  
am wochentag unangetroffen geöffnet von  
10 bis 12 Uhr abends 7 Uhr.  
Druck und Verlag von G. Holt in Leipzig  
Qu. Dr. H. R. & W. Reinhardt  
Gerausgeber: Dr. Victor Reinhardt.

99. Jahrgang.

### Das Wichtigste vom Tage.

\* Bei Streitkämpfen in Timoges wurde ein Arbeiter getötet, zahlreiche wurden verwundet, auch viele Gendarmen erlitten Verletzungen. Es wurden 30 Verhaftungen vorgenommen. (S. Ausland.)

\* Unter dem Vorstoß des Fürsten zu Zubekow wird am 8. Mai in Rossau der politische Adelskongress sämtlicher Gouvernements zusammentreten.

\* Nach einer offiziellen Meldung ist in Konstantinopel nichts bekannt, daß der Oberkommissar von Kreis, Prinz Georg von Griechenland, demütiglich ist.

\* Nach einer Meldung aus Schonachai hat die japanische Regierung bekannt gemacht, daß sie bei Sankt-Peterburg eine Kriegsflotte errichtet hat. (S. russ.-jap. Krieg.)

### Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

(Von unserem Korrespondenten)

\* Wien, 17. April.

Die österreichische Stille ist eingetreten. In der diesseitigen Reichshälfte und in Ungarn. Drüber ist eine Pause im Kampf zwischen Krone und Majorität zu verzeichnen, haben hat das Parlament brav, fleißig, sittsam und ehrlich, wie die Präside in Dienstzeitungen lautet, gearbeitet, sein Pausum erlebt und wartet nun, was nach Osten geschehen werde. Man erinnert sich doch noch, daß dieses Jahrhundert seit beim Amtsantritt Baron Ganschöf als frischer Tag einer Erneuerung bezeichnet worden ist, der Waffenstillstand mit den Tschechen war mit den nun eingetretenen Parlamentswahlen befreit. Sagen wir es gleich heraus, die Verlängerung dieser Freude ist erschwert geworden.

In der letzten Zeit gab es zahlreiche Bepärkungen zwischen den Führern der deutschböhmischen und der tschechischen Abgeordneten, und es ist allzuviel vorhanden, daß der böhmische Landtag aktionsfähig sein wird, wenn er gegen Ende Mai zusammentritt, daß also die deutsche Obstruktion in der Landtagsstunde auf dem Blüsterchenplage zu Prag nicht wieder eingesetzt werden. Wäre sonst der Spiritus rector der Jungtschechen, der Tschech, der mit unerträglichem Geschick, einem Geschick, das die Deutschen, man muß es leider eingestehen, bisher nie betätigt haben, Dr. von Koerber das Terrain abgebrochen und Baron Ganschöf dramatisch zu intensivieren gewußt habe, daß die tschechischen Parteien sich zugleich mit den Tschechen vor dem neuen Herrn verbünden müßten, wäre sonst Dr. Kramer auf Utrecht in die Arme gefahren? Dieser Politiker verzählt nur den Komplikation, wenn er überzeugt ist, daß die Tschechen starken gespielt sind. Warum die deutschen Parteien die Obstruktion im böhmischen Landtag aufgegeben? Es ist heute noch nicht an der Zeit, die letzten Grundzüge anzugeben, eine kleine Überprüfung steht bevor, man wird im psychologischen Moment vernachmen, daß über einen Punkt der strittigen Materien ein deutschböhmisches Einverständnis erzielt worden ist. Und schließlich und endlich, alle Parteien sind in der Eintracht einig, daß das österreichische Parlament jetzt keine Hemmung und kein Hindernis erfahren darf; die daraus resultierende Aufsicht auf Alles und da der König und die Kaiserin des langen Habens kann doch ein wenig mitteilen, die Tschechen nicht ungern wieder die langwellige Obstruktion anfangen würden und

die Deutschen damit rechnen, daß eine Fortführung der politischen Substrukturen, als mit Gemütsmomenten arbeitet, zu prüfen, sei auch eines verwiesen, daß bei Beurteilung der weiteren Phasen der ungarischen Krise nicht übersehen werden soll, daß ist die außerordentliche Zurückhaltung der Krone selbst. Sie wartet ab. Dieses Zuwarten ist ein Plan.

### Die Marokkofrage.

#### Ein Vertrag.

Der Berliner Korrespondent des "Echo" will in letzter Stunde erzählen haben, daß ein Abkommen zwischen Frankreich und Deutschland unmittelbar vor dem Abbruch steht und zwar auf folgender Grundlage: Frankreich erkennt für Deutschland das Territorium der offenen Küste an und erklärt sich gegen jedes ausländische Monopol in Marokko; Deutschland verpflichtet sich seinerseits, das Reformprojekt Frankreichs für die militärische und finanzielle Domäne Marokkos nicht zu nutzen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Souveränität des Sultans völlig gewahrt bleibt. Einige unerwartete Punkte sollen an Ort und Stelle auf Grund der allgemeinen Abmachungen vereinbart werden. Die Zustimmung Englands zu diesem Vertrag ist, wie der Diplomat des "Echo de Paris" besagt, gesichert.

#### Englische Gründe in Mauretanien.

Aus Tanger meldet der "A.M." Der bissig englischen Interessen dienende und der englischen Gewalttätigkeit nahestehende "Ego mauretanus" sagt, es verurteile in der öffentlichen Meinung wahre Unberachtung, daß ein Teil der englischen Flotte fortgeht gegen die deutsche Aktion in Marokko zu opponieren, obwohl diese nur die Erhaltung der offenen Küste für alle Madrider Signatarien beinhaltet. Raketenflieger englischer Kaufleute erklären offen, daß ihnen die Haltung der deutsch-deutschen, englischen Reiterschaft unerträglich sei, da England nur für Wahrung seiner Rechte eintrete, was es Engeland durch das französische Abkommen auf sich genommen habe, und auch den anderen, an Marokko interessierten Ländern nicht vorenthalten werden würde. Darauf hätten auch die Engländer in Marokko den Kaiser besucht jubelnd begrüßt.

### Der Aufstand in Südwestafrika.

#### Zur Lage.

Die letzten Depeschen aus Südwestafrika geben sich mehrheitlich von den Berichten der vorhergehenden Wochen. Die Kämpfe am Rosob und in Nossobanien lassen erkennen, daß der Kampf gegen die Hottentotten das letzte Stadium erreicht hat. Der kleine Rosob wurde vom Feinde freigefunden; danach bleibt kein Zweck mehr darüber, daß Hendrik Witbooi sich nun ebenso wie Morenos nach Britisch-Schwaland zurückzieht. Ein sehr bedeutsames Zeichen ist nach der "Dsch. Tsch." die Tatsache, daß Lieutenant Böltin, der seit dem Herbst 1903 eine Abteilung Böltins unter seinem Befehl hat, am oberen Tschub in einem heftigen Gefecht 70 Hottentoten gefangen genommen hat. Da die Hottentoten-Banden meist 100 bis 200 Mann stark waren, so ist die Zahl der Gefangenen an sich eine sehr beträchtliche. Da außerdem noch zahlreiche Schiffe und Gewehre erbeutet wurden, tritt offenkundig dieselbe Erfolgszusage in Tschub, wie bei der Verfolgung der Herero durch die Omabete. Die Hottentoten haben ersichtlich die Spannkraft verloren. Sie leisten nicht mehr den ängstlichen Widerstand und werden sicher wissen, daß die gefangenen Herero nicht nur nicht gelöst, sondern verpflegt werden.

Wie aus vielseitigen Berichten bekannt ist, befinden sich unter den hümpernden Hottentot-Laden zahlreiche Überläufer aus dem Kaplande. Morenos Bande war wohl zur Hälfte aus solchen Kapernas gebildet. Von diesen ist ein großer Teil mit nach Britisch-Schwaland hinüber gebracht worden. Diese Leute werden sich hüten, nach Deutsch-Südwestafrika

zurückzufahren, wo sie schlechte Erfahrungen gemacht haben und ihnen nur das Schlimmste bevorsteht. Ihre Erfahrungen werden auf die farbige Bevölkerung von ganz Südafrika die schreckliche Wirkung ausüben. Die durch englische Einschlüsse geprägte Ansicht, daß man im deutschen Schutzgebiet sich gern und ungestraft aufstellen könne, wird einer allgemeinen Furcht vor deutschen Siedlern weichen. Die überhaupt nur schwache Hottentotten-Bewohner ist durch den mehr als hundertjährigen Aufstand ebenso wie die zehntausend späteren Herero auf einen Bruchteil zusammengezogen. Ihre Anführer und Propheten, denen sie unbedingt folgen, rütteln das Land verlassen, um vor ihr Leben zu reisen, der Rest wird auf sich aufbauen, in größeren Trupps zu kämpfen. Zeit ist es auch, daß dieser Augenblick endlich eintreffe. Mit Rücksicht auf die hierauf folgenden Ereignisse wird man sich vorsorgen müssen.

### Der russisch-japanische Krieg.

#### Neutralität und Kriegszonen.

Aus Paris wird gemeldet: Bisher erhielt die Regierung keinen offiziellen Protest Navans gegen das Versetzen des russischen Gesandten an der Küste Ceychindinas. Es hat den Anschein, daß der französische Admiral Ronquière am Bord des "Desertas" vollkommen fortsetzt den Admiral Roisch festzuhalten über die Maximalklausur seines Autodidaktunterrichts, und man ist hier eingemessen erlaubt, daß im Drotton gegen Frankreich gehaltene Tropen in dieser Angelegenheit über London aus Tokio kommen. — In Tokio wurde nach einer Depesche aus London, am Montag offiziell bekannt gemacht, daß über Genf in Korea der Belagerungsaufstand erklärt worden ist. Die Schiffahrt wurde neuartig, da an der nahegelegenen Küste Gefahr drohte. Die Wahrnehmung ist augenscheinlich bedingt durch die Annahme, daß die Malakowost-Pflote bei der Annäherung der Britischen Flotte einen Anfall gegen Genf entrichten wird. — Noch einer Meldung des Neueren Bureau sind die Pescares-Inseln unter Kriegsrecht gestellt worden. Alle Schiffe müssen sieben Meilen vom Geistebleiben bleiben. Die neutralen Schiffe müssen zur Einsicht in den Hafen von Seling die Erlaubnis der japanischen Behörden nachholen.

#### Die Flotten.

Die "Daily Mail" meldet aus Singapur. Der hier eingesetzte Dampfer "Prinz Heinrich" befindet sich, als er die russischen Schiffe in der Namauhuk-Brücke liegt, neben den Kreuzer "Dmitri Donskoi" und "Mio" als Spähflotte vor der Stadt tätig. Ein Schlepper brachte die Kohlenküsse längst des Kreislaufes, welche Schiffe nahmen. Auch erzielten die Schiffe durch zahlreiche Boote Vorräte. — Der "Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Am Sonntag hielt es hier, die Schiffe des Baltischen Geschwaders lagen in der Nähe von Honfazona; auch lagen fünf Schiffe vor einer 5 Meilen von Honfazona entfernten Insel vor Anker. — Nach einer Neuerdepesche aus Hongkong schickte der dort eingesetzte Dampfer "North Anglia" am Freitag früh abends auf der Höhe des Bombar-Strom eine starke Artillerie-Pflote, die Schiffsartillerie und leicht mit Geschützen bewaffnete. Doch konnte "North Anglia" nicht erkennen, ob es japanische oder russische Artillerie waren.

#### Kriegskontakte.

Aus London wird gemeldet: 36 Mann von der Besatzung des Dampfers "Saint Helena" und "Battersea Bridge", soll die Engländer sind zu sechs Wochen auf Verluste gerichtet, weil sie sich geweckt hatten, auf Schiffen mit Kriegskontakte für Japan zu führen.

### Seuilleton.

#### Möblierte Zimmer.

20) Roman von Rudolf Hirschberg-Yara.

Ewald ergoß sich mit heimlichem Entzücken an dieser verblümten Garteneinladung, war natürlich zu sofort, wie mit plumper Deutlichkeit anzunehmen, und logte nur:

"Unter solchen romantischen Umständen werde ich also nicht das Vergnügen haben, Ihnen im neuen Garten meine Aufwartung machen zu dürfen."

In diesem Augenblick näherte sich Dr. Grolich den beiden und bat Ewers um einen Tanz. Sie schlug es ihm ab, weil sie zu müde sei.

"Wir scheinen. Sie sind heute sehr ungernig zu mir, gnädiges Fräulein!"

"Der Gegenteil. Ich halte mich streng an unsere Abmachung. Sie heute dadurch aufzugeben, daß wir Sie im Vergleich zu den übrigen Gästen gewissermaßen zur Familie rechnen. Sie hatten sich erboten, die Vorworte zu übernehmen . . . ."

"Und Sie leben, wie einfach und geschmackvoll ich meine Aufgabe erfüllt habe."

"Wir sind Ihnen dankbar dafür. Ich gebe Ihnen aber als Zeichen meiner Huld und zum Beweis, wie gut es mir schmeckt, noch einen besonderen Auftrag. Schicken Sie mir doch den Dienst mit einer vollen Flasche her.

Er hat uns nur einmal die Gläser vollgeschüttet und ist dann gegangen."

Wit hofft, Dr. Grolich und rückt seinen Auftrag aus. Auf der entgegengesetzten Seite der langgestreckten Veranda war er Henning anstößig geworden, die sich von dem Architekten hatte dorthin führen lassen, um sich von der Höhe des Tanges etwas abzulösen. Mit Bescheidenheit beobachtete sie das vertrauliche Verhältnis Ewolds und Grolich, und als jetzt Dr. Grolich zu ihr trat und um einen Tanz bat, lächelte sie höflichvoll:

"Sieht aus, ich habe Ihnen doch schon gelogen, daß ich heute keine weiteren Anforderungen an Sie stelle. Weil wir aber gute Freunde sind, will ich Ihnen gestatten, sich einen Augenblick zu mir zu setzen. Dann lasse ich Sie wieder gehen. Denn eine Freundin darf nicht zu anspruchsvoll sein."

Sie betonen heute das Wort Freunde immer so aussfällig."

"Ich muß es tun, um Sie in Ihrer richtigen Erkenntnis der Sachlage nicht zu beirren. Würde ich Sie, wie früher, mit rücksichtsloser Lebenswürdigkeit belästigen, so könnte das vielleicht von neuem Hoffnungen in Ihnen erwachen, deren Unersättlichkeit Sie dann unglücklich machen müßte. Es ist also meine Freundschaftspflicht, Ihnen noch einmal ganz offensivig zu beichten,

wie ich über Sie und Deutschen und dergleichen denke. Es gibt traurische Idealisten, die, wenn sie lieben, nach Geld und Gut überhaupt nicht fragen. Sie denken zu solchen traurischen Idealisten zu gehören. Ich aber

werde nie dazu gehören, selbst wenn ich das Gefühl der Liebe einmal kennen lernen sollte. Wir Freimüthers gehen immer nach dem Gelde, und Sie sind arm! Sehen Sie dort meinen Bruder, wie eisig und augenscheinlich erfolgreich er den bissigen Erbzieher des Davids den Tod macht? Sehen Sie das als ein abdrückendes Beispiel an, und lassen Sie sich dadurch nicht in Ihren reinen und uneigennützigen Gefühlen beirren! Aber diese vertraulichen Mitteilungen bleiben unter uns Freunden. Nicht wahr?"

Wit einer hohenböglichen Kopfbewegung entließ sie ihn. In dem niederrückenden Gefühl einer schweren Niederlage trat er zurück in den Saal. Zum war so erfolgt zu Mute, als hätte er den ganzen Abend hindurch, ja in seinem ganzen Leben noch keinen einzigen wirkungsvollen Witz gemacht.

Er trank viel Champagner und ging zeitig nach Hause.

#### IX.

Heute hatte Ewald seinen Nachmittags-paziergang unternommen, ohne ein Buch mitzunehmen. Er war noch ungebuliger und erregter, als neulich vor dem Theaterbesuch mit Clara. Denn wenn Clara ihn wirklich im Garten erwartete, dann stand ihm ein so ungestörtes und verheilungsvolles Stelltheim bevor, daß ihm für die Zornlosigkeit der Parcourslagen im Bötzbergtheater nur ein mitteldringliches Lächeln blieb. Freilich war es seine eigene Schuld, daß er sich von jenem Abend zu viel versprochen hatte, und er hatte jetzt allen Grund, dem Ge-

richt für die milde Strafe der einfachen Entäußerung dankbar zu sein.

Seine heutigen Hoffnungen aber schienen ihm weniger leidenschaftlich zu sein. Das Ziel, in dem das Abenteuer mit Clara neulich seiner Erwartung nach hätte gipfeln sollen, war ein heimliches Alleleinsein zu zweien gewesen. Heute aber sollte ein solch glückliches Alleleinsein nicht das mögliche und unvorhersehbare Ende, sondern gleich die fröhliche Anfang und die Voraussetzung alles dessen sein, daß er erwartete durfte, und ein Gartenhäuschen ist ein noch weit verbliebener und zugleich vornehmester Ort, um glücklich zu sein, als das Sonderzimmer einer eleganten Weinstraße. Heute brauchte er keine Entäußerung zu fürchten.

Gestern Schreibtisch ging er auf der Vorwandseite durch das Rosental, dessen sandige Wege jetzt noch wenig befahren waren. Auf einer der Bänke am Geländernden saß ein altes Mütterchen, dessen glockenförmige Finger ringig mit den Modellen eines Strickstrumpfs flapperten. Drüber auf dem Wege nach der Friedenstraße fuhren ein paar Kindergartenwagen, und die große, von den Augustinen verbrannte Wiege lag lange nicht so frisch aus, wie die sommergrünen Rosensträucher am Rosengarten und im Johannapark. Kein Vogel sang sich um diese Stunde hören, und doch meinte er jubelnde Frühlingssänger aus den überhängenden Buchenwäldern zu vernnehmen.

Weiter kletterte er die steilen Waldwege, stand jetzt auf dem am Pleichauer hinaufsteigenden Damm, und wie er die über das Hügelchen führende Brücke betrat, sah er schon drüber aus den Gärten von einem Turmhäuschen









Wegen unseres bevorstehenden **Umzuges** nach Goethestrasse 7, „Rotes Colleg“  
bringen wir einen grossen Teil unseres Lagers in  
**Möbeln jeder Art, Möbelstoffen, Teppichen etc.**  
zu wesentlich unter Herstellungskosten herabgesetzten Preisen von heute ab in unseren seitherigen Lokalitäten  
**Neumarkt 29 zum Ausverkauf.**  
Carl Müller & Comp., Hofmöbelfabrik.

## Fröhliche Ostern!

**Chocoladen-Oster-Eier**      **Oster-Bonbonnière**  
**Chocoladen-Oster-Hasen**      — und Attrappen —  
 von garantierter reiner guter Speise-Chocolade.  
**Confitüren-Biscuits und Waffeln**      in anerkennan feinsten Qualitäten.  
 Gegr. 1745.      **Riquet & Co.**      Gegr. 1745.  
 Göthestrasse 6.

## Hessische Butterhandlung

Auenstr. 31      Carl Gottl. Meyer      Südplatz 9  
 Kurprinzipalstr. 5      Katharinenstr. 7.  
 Telefon 724.

### Ermässigte Butterpreise

Hessische Tafelbutter	la . . . . .	68 Pfge. das Stck.
Wollfett	la . . . . .	65
Wollfett	la . . . . .	63
Nochbutter	la . . . . .	60

Meine heilsche Tafelbutter wird in Bezug auf Aroma und seinen lieblichen Geschmack von keiner anderen Butter übertrffen.

### Eier

Trüneier, garantirt frisch . . . . . Mf. 1.— für die Mdl.  
 Große frische Eier . . . . . —85  
 Alsersteinster Blütenhonig Mf. —.60 das Glas.

Comptoir und Kellereien: Auenstrasse 29.

Carl Gottl. Meyer.

## Wilhelm Sterzel

Reichsstr. 16 u. Colonnadenstr. 1

Specialhaus I. Ranges für Hüte und Mützen

„Rousselets Mousseline“ empfiehlt hochgeleganter, schwarzer, steifer Haarfilz, an der Spitze weich verarbeitet und daher außerst angenehm, leicht und bequem im Sitz.  
 Sterzel's „Fix & Fertig“ eigene Spezialmaske, außerordentlich leichter, eleganter schwarzer, steifer Haarfilz M. 7.—  
 Sterzel's „Lipsia Qualität“ Wetterfester, wacher und steifer Wall-filz M. 4.—  
 Damen-, Sport- u. Kindermützen in reichster Auswahl.

Olivensöl à Fl. 110—60  
echt Ital. Haushalt- u. Toiletteseifen, Konserven, Blätter, Rosen zu Engrospreisen Centralstrasse 5.

## Hafergries

sowie sämtliche Kindernährmittel  
stets frisch zu haben  
in der Dorotheapassage 2/3

Haferbisquit etc.

bei Palitzsch & Co.

## Auf nach Tirol!

Trotzdem frei durch die Karwendelalpen  
in Tirol bei Reiset. Tirol.

## Hafermehl

Palastina-Weine,  
bet. für Freunde artl. empfohl.  
Graaistrasse 14, Weinhandl.

Kleine Kurse.      Staatl. conc.      Kleine Kurse.  
**Görlitz Hauptmann Feyerabend'sche Vor-**  
**Wilhelmsplatz 2. bereitungs-Anstalt** für alle Militär- und Schulexamens mit  
bestem Pensionat. — Grossartige Erfolge.  
 Eigene Fachlehrer.      Eigene Fachlehrer.

Bilanz per 31. Dezember 1904.

Debet.	A	4
Rossen-Konto	31 691 82	
Bezugs-Konto	1 083 416 63	
Konto pro Divid.	2 385 325 09	
Offiziers-Konto	1 258 698	
Konto für Bonde ein Bahnen	106 940	
Konto f. Aktien u. Wechsels-anteile von Bahngesell.-Gesells.	36 894 928 16	
Bahnen-Kto., eig. Bahnen u. Betriebe	6 297 106 43	
Bahnen-Konto	1 027 100	
Waterleitung-Konto	206 118 29	
Wasserbau-Konto	250 000	
Zement-Konto	1	
Kto. im Vorcas. gr. Bericht.		
Guthaben	16 482 80	
	49 761 891 12	

Credit.	A	4
Witten-Rapportkonto	9 060 000	
St. Geogr. Referenzkonto	487 94	
Königl. Akademie	12 602 241 55	
Bahnen-Sicherungskonto	1 286 844 50	
Telegrapho-Konto	108 571 65	
Spezial-Referenzkonto	160 000	
Telegrapho-Konto	310 460 70	
Betriebs-Referenzkonto	59 684 07	
Bahnen-Amorill.-Konto	151 421 00	
Generierungskonto	172 048	
Obstgärtnern-Konto	21 725 700	
Obstg.-Kontos-Konto	205 519 585	
Konto pro Divid.	506 122 96	
Erneuerungskonto fremd.		
Bahnen	70 817 96	
Bahnen-Konto	2 969 504 91	
Telegrapho-Konto	565	
Kto. f. Einsch. freitl. eröffn.		
Altbire	1 966 47	
Querpfeilen-Konto	125 000	
Postkarten-Konto	1 108 92	
Guthaben- und Verlust-Konto	206 925 24	
	49 761 891 12	

Gewinn- und Verlust-Konto.	A	4
Debet.	A	4
Öffig.-Büro-Konto	643 256	
Beratungskontokto	79 416 64	
Dauerkontos	1 006 99	
Steuern-Konto	2 735 24	
Königl. Wiedergang-Konto	—	
Zöllliche Rücklage	14 908	
Rücklage in Gundl. eig. Bahnen	70 658 56	
Guthaben-Konto	206 925 24	
	1 019 122 87	

Credit.	A	4
Sortung aus 1903	9 146 21	
Konto für Erzeugnisse eig. Bahnen	217 413 11	
so. so. und Bau- und Betriebsleitung	82 954 02	
Süden - Konto (Süden und Zürcherland)	759 609 53	
	1 019 122 87	

Die Rückende von 2 Pesa. ist sofort gelahr. Berlin, den 17. April 1905.

Der Vorstand der Allgemeinen Deutschen Kleinbahngesellschaft,

Action-Gesellschaft,

Dräger.      Düsseldorf.

Großkörnigen, prachtvoll perlenden Kaiser-Baluga-Maisol,

mildster Salzungs und von hervorragendem Geschmack, sowie

Kellgrauen Astrachaner Caviar vom Frühjahrsfang

zu ermäßigten Preisen.

Hummer und Langousten, lebend und frisch gekocht,

auf Wunsch angerichtet und mit Sauce Remoulade oder Mayonnaise.

Kiebitzeler. Perlhuhneler.

Frisches franz. Stangenpaspargel. Breite engl. Schneidebohnen.

Pariser Haricots verts, junge Kohlrabi, fr. Moreheln, gr. Carotten. Jung bayr.

Bettiche, frische Gurken, zarter gr. Kopfsalat, Endivien.

Neue Algier- und Malta-Kartoffeln, feinste engl. Matjesheringe.

Treibhauspflaume, Treibhaus-Erdbeeren, frische Kirschen, neue austral. Apfel.

Fr. weisse u. blonde Treibhaustraumen. Waldmeister.

Reizende neue Osterartikel. • Östereier von Marquis u. Heller.

## Steiner's Paradiesbett

Gummipreis 5005.



Kataloge gratis und franko.

bietet grösste Behaglichkeit. Schutz gegen Erkältung und Verweichung.

Steiner's Paradies-Doppelsdecke mit auswechselbarem Plumeau ist das Ideal aller Schlafdecken.

Deutsche Reformbettfabrik

## M. Steiner & Sohn

Commanditgesellschaft,  
Frankenberg, Dresden, Berlin, München, Köln, Zürich.  
Filiale Leipzig, Neumarkt, Ecke Peterskirchhof.

## Friedr. Wilh. Krause,

Königl. Grossherzogl. Herzogl. Hoflieferant,

Katharinenstrasse 6,

empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen

in vorzüglicher Qualität:

Grosskörnigen, prachtvoll perlenden Kaiser-Baluga-Maisol,

mildster Salzungs und von hervorragendem Geschmack, sowie

Kellgrauen Astrachaner Caviar vom Frühjahrsfang

zu ermäßigten Preisen.

Hummer und Langousten, lebend und frisch gekocht,

auf Wunsch angerichtet und mit Sauce Remoulade oder Mayonnaise.

Kiebitzeler. Perlhuhneler.

Frisches franz. Stangenpaspargel. Breite engl. Schneidebohnen.

Pariser Haricots verts, junge Kohlrabi, fr. Moreheln, gr. Carotten. Jung bayr.

Bettiche, frische Gurken, zarter gr. Kopfsalat, Endivien.

Neue Algier- und Malta-Kartoffeln, feinste engl. Matjesheringe.

Treibhauspflaume, Treibhaus-Erdbeeren, frische Kirschen, neue austral. Apfel.

Fr. weisse u. blonde Treibhaustraumen. Waldmeister.

Reizende neue Osterartikel. • Östereier von Marquis u. Heller.

## Brückner, Lampe & Co.

Hainstrasse 8      Telefon 2808      empfohlen:

### Vorzüglich Deutschen Honig

Italien. Maccaroni

### Mailänder Tafelreis

Russische Zuckererbsen, Hagebutten, Moreheln, Steinpilze

### Feinstes

## Aus Sachsen.

Dresden, 18. April.

**Z. Vom Königlichen Hofe.** Der König wollte heute vorzeitig den Kampagneneidnungen des 3. Bataillons des 2. Grenadierregiments Nr. 101 bei Mittags empfang der König die Departementskette der königlichen Hochräte zum Vortrag.

**Neuerungen im Staatsdienst.** Aus den in der jüngsten Nummer des Gesetz- und Verordnungsblattes enthaltenen Bekanntmachungen über Neuerungen des Staatsdienstes und der Ausbildung der Staatsdienstbeamten dürfte für weitere Kreise von Interesse sein, daß die Staatsdienstbeamten an der Hochschule im 5. und 6. Semester verlängert werden müssen, das die holzabholende praktische Tätigkeit, die bisher vor dem Studium auf einem Staatsforstrevier ausgeübt wurde, fünfzig abgetragen wird und in die akademischen Ferien zu verlegen ist. Eine Verlängerung der gesamten Vorstudiumszeit tritt somit nicht ein. Weiter ist nun allgemeinem Interesse noch die Bestimmung, daß die Vorstände der Vorstabskommission an Stelle des bisherigen Amtsnamens „Vorstandsvorsteher“ künftig den Amtsnamen „Vorstand“ annehmen müssen zu führen haben.

**Der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften im Königreich Sachsen hat die diesjährige Hauptversammlung am 21. Mai in Dresden ab.**

**A. Ritter, 17. April.** Sämtliche Blechereibesitzer von Zwickau und Döbeln sowie Jäger sind einig, den Besuch am heutigen Tage statt der 15-jährigen einzuführen unter Beibehaltung der bisherigen Abhördauer.

**Bürgen, 17. April.** Im Beisein der Herren Dr. Graf von Sonnenburg, Dr. Börgermeister Dr. Sehren, der Schulvorstandsmitschriften sowie vieler Elternschaft und Angehöriger des Schülers fand die Oberprüfung im bisherigen Handelschule statt. Die praktischen Arbeiten der Schüler, die im Prüfungsraum ausgeführt, legten Zeugnis davon ab, daß auch im vergrößerten Schuljahr keine geprägt worden ist. Nach einigen Schülervertragen wurde die Verstellung der Prüfungen und darauf die Entlassung der Abiturienten festgestellt. In ersteren Worte erinnerte Herr Direktor Dr. Salomon die Abgeordneten zu fleißiger Arbeit und treuer Pflichterfüllung. Zum Schluss erhielt Abiturient Walter Waldmann von dem Vorstand des Schulvereins, Herrn Heinz Glinnert, für sein mutvolles Vertragen, seinen Fleiß und seine aufgezeigten Leistungen während seiner Schulzeit besondere Belohnung.

**Baruth, 17. April.** Die vielfach gebotene Hoffnung auf Überholung eines Alters blieb, nur so an die Delinger Hobelstähler grenzt. Hobeln zu finden, hat sich leider als trügerisch erwiesen. Außerdem, ohne obne Mühle, auf Urtypen zu stoßen, auf Urtypen geflossen ist, wurden die Hoblungen eingefüllt und mit Abdrucken des aufgestellten Vorstandes besponnen.

**Crimmitsch, 17. April.** Nach einem heute gerichtlich verhandelten Urteil erhielt der Nutzer Wiederaufbau und der Fabrikbesitzer Meinecke harte Strafen vom Landgericht Crimmitsch zugestanden, weil sie während des großen Bergbaus gefährlich verletzt, beraubt und bestohlen hatten.

**In Witten wurde ein im 60. Lebensjahr liegender Qua-**

**becker wegen Verzehr eines giftigen Vertrages an einem vierjährigen Wölfchen verhaftet.**

**Im Delitzscher Friedhof wurde eine Friedhofskapelle zum zweiten Altersgräberfeld designiert.**

**Im Dresden, unterhalb der Carolabrücke, wurde ein Wölfe**

**mit dem ungewöhnlichen Gewicht von 70 Pfund in der Erde gehangen.**

## Kleine Nachrichten.

**In Wittenberg hat sich eine 20 Jahre alte Kaufmannsfrau in ihrer Wohnung durch Einsäume von Beutigas ver-**

**griffen. Ein Übertrittssturz ist der Edelmannsche Gasthof völlig abgebrannt.**

**Im Greifswalder Stein-Habichtsgäbäude befand sich der Kaufmann Schumann durch Feuer vollständig eingeschlossen worden.**

**Ein Wölfe wurde ein im 60. Lebensjahr liegender Qua-**

**becker wegen Verzehr eines giftigen Vertrages an einem vierjährigen Wölfchen verhaftet.**

**Im Delitzscher Friedhof wurde eine Friedhofskapelle zum zweiten Altersgräberfeld designiert.**

**Im Dresden, unterhalb der Carolabrücke, wurde ein Wölfe**

**mit dem ungewöhnlichen Gewicht von 70 Pfund in der Erde gehangen.**

## Aus Sachsen's Umgebung.

**Wittenberg, 17. April.** Zum Direktor der höflichen Handelschule wurde Herr Walter Konietz von der Leipziger Handelschule berufen.

### Vereine und Versammlungen.

**Die freiliegenden Taxierergänzungen befinden sich in einer neuen abend im Restaurant „Fiori“ abgehalten, von einer 500 Personen besetzten Versammlung, mit ständiger auf das Ausland abzielende Betätigung der Innung, den Kreis aus dem Landkreis aufzuhören. Wie selbst soll das bei den Kreisgebäuden wieder aufgenommen werden, die die Fortsetzung der Gründungen durch Unterstiftung durch Chemnitz anstreben. Mit der Innung soll nicht aufgehoben werden, um in der letzten Zeit geübtes Betreiben nicht weiter verhindern werden. Sicherheit will man aber alles anstreben, um weiteren Zugang auswärtiger Arbeitskräfte zu verschaffen und die einzelnen Weiler zur Versorgung der Bedürfnisse zu versorgen. Wie bestimmt wurde, hat die Innung die neuvereinigten ehemaligen Förderungen völlig abgelehnt, auch soll der Zusammenschluß aufzuhören haben, jetzt in der gemeinsamen Kommissionssitzung angekündigt Versprechen, die geschaffenen vorliegenden Vereinbarungen in den Zusammenschlüssen vorzutragen zu wollen, zu erhalten. Die Redner waren der Ansicht, daß die Aufzehrung solchen Zellen nicht wäre, indem ein weiterer wesentlich zur Verstärkung der Schmiedefabriken beitragen. Im Kreis befinden sich noch 187 Betriebe, während 80 jenseits dieses Gebietes arbeiten und 48 abgereist sind.**

**Die Beseitigung des Leipziger Kürschnerkreises III, wie wie bereits kurz mitgeteilt haben, in einer am Montag in der Leipziger Werkstatt „Kürschner“ abgehaltenen, von etwa 150 Personen besetzten Versammlung, mit ständiger auf das Ausland abzielende Betätigung der Innung, den Kreis aus dem Landkreis aufzuhören. Wie selbst soll das bei den Kreisgebäuden wieder aufgenommen werden, die die Fortsetzung der Gründungen durch Unterstiftung durch Chemnitz anstreben. Mit der Innung soll nicht aufgehoben werden. Sicherheit will man aber alles anstreben, um weiteren Zugang auswärtiger Arbeitskräfte zu verschaffen und die einzelnen Weiler zur Versorgung der Bedürfnisse zu versorgen. Wie bestimmt wurde, hat die Innung die neuvereinigten ehemaligen Förderungen völlig abgelehnt, auch soll der Zusammenschluß aufzuhören haben, jetzt in der gemeinsamen Kommissionssitzung angekündigt Versprechen, die geschaffenen vorliegenden Vereinbarungen in den Zusammenschlüssen vorzutragen zu wollen, zu erhalten. Die Redner waren der Ansicht, daß die Aufzehrung solchen Zellen nicht wäre, indem ein weiterer wesentlich zur Verstärkung der Schmiedefabriken beitragen. Im Kreis befinden sich noch 187 Betriebe, während 80 jenseits dieses Gebietes arbeiten und 48 abgereist sind.**

**Die Beseitigung des Leipziger Kürschnerkreises III, wie wie bereits kurz mitgeteilt haben, in einer am Montag in der Leipziger Werkstatt „Kürschner“ abgehaltenen, von etwa 150 Personen besetzten Kürschnerinnung, mit ständiger auf das Ausland abzielende Betätigung der Innung, den Kreis aus dem Landkreis aufzuhören. Wie selbst soll das bei den Kreisgebäuden wieder aufgenommen werden, die die Fortsetzung der Gründungen durch Unterstiftung durch Chemnitz anstreben. Die Kürschnerinnung bestätigte, daß die Situation für die Kürschner nicht äußerst günstig bezeichnet werden kann, denn es ist gegenwärtige Unterstiftung, liegt vom Auslande, eingespannen und Arbeitslosigkeit häuft sich nur wenig gebunden. 88 weili grösste Firmen hätten die Förderungen der Gründungen bestätigt, während 24 Arbeitgeber, größtenteils Unhöhe kleinen Gründungen, sich nach obenstehendem bestätigt. Die der letzte Streitfall am Montag in Kreis getreten ist, ist bestätigt die Fortsetzung, den Kreis aus dem Landkreis aufzuhören, was der Teil der Kürschnerinnung bestätigt, die sich auf die Kürschnerinnung bestätigt. Die Kürschnerinnung bestätigte, daß sie nicht bestimmt zu schließen und über die nicht bewilligten, sowie über diejenigen Betriebe, in denen Arbeitslosigkeit bestätigt wird, die Sperrre zu verhindern.**

**\* Ein Eisenbahnabfertigen werden jetzt vielfach Vorträge über Erneuerungsfragen gehalten. Einzelne solche Vorträge mit Erführung großer Vorführungen soll Herr Dr. Sehren, der Sonnenfeld 18. wieder nächsten Donnerstag, den 20. April, abends 8½ Uhr im großen Saale der Stadt Bühlertor, unter allen möglichen Eileinbahnbediensteten und deren Familienangehörigen. Die Fragen wird der Vortrag auch intensiv interessieren, als unerwartete Reaktionen eines Willigen Abfertigungsmitglieds bereitstehen werden.**

**— Verein deutscher Kürschner. Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem Jubeljahr, das der Verein deutscher Kürschner aus Anlaß seines 25-jährigen Bestehens in anderen Wäldern am 3. Mai im großen Saale des Zoologischen Gartens zu feiern scheint. Unsere Vorbereitungen und dafür getroffenen werden, wie auch eine wirkungsvolle, klare Dekoration der Bühne in Aussicht genommen ist. Der Kürzer selbst steht am 2. Mai bis kleine Generalversammlung bereit. Sie wird sich, abgesehen von der Verleihung von Diplomen und Prämien an Arbeiter und Arbeitnehmer, mit rein geschäftlichen Angelegenheiten beschäftigen. Am 3. Mai findet dann die Feierlichkeit statt.**

stellung in der Neuen Welt statt, bei welcher Gelegenheit zugleich die Wohl der Neuhessen, die Wobenwiesen, vorgenommen werden sollen.

### Tages-Gewinnliste

der 12. Ziehung 5. Al. 147. Rgl. Sach. Landes-Lotterie.

Gezogen am 18. April 1905.

Alle Nummern, über welche kein Gewinn steht, sind mit 500 Mark gekennzeichnet.

(Siehe Gewinn- und Auszahlungsliste)

1. Preis 609 260 249 947 (1000) 927 83 900 320 354 106 1159 556 598

2. Preis 45 709 462 802 871 370 168 939 624 773 639 707 909

3. Preis 201 202 706 52 829 160 847 974 38 206 11 616 855 817 408

4. Preis 139 808 715 735 412 120 405 917 154 (1000) 992 600

5. Preis 100 874 5 500 4451 861 65 883 940 281 791 897 607 588 737 728

6. Preis 502 94 359 78 514 516 516 513 100 54 790 322 534 647

7. Preis 365 708 297 708 483 408 121 374 436 924 924 386 326

8. Preis 639 759 77 178 818 632 256 909 544 279 663 923 104 95

9. Preis 394 517 471 678 582 845 216 (1000) 323 165 793 101 943

10. Preis 648 (1000) 236 704 (1000) 631 571 (1000) 215 429 201

11. Preis 541 540 654 654 130 415 48 275 122 239 706 812 596

12. Preis 339 616 260 409 6 555 (1000) 645 901 764 639 592

13. Preis 365 400 425 273 614 183 556 951 375 214 825 973 104

14. Preis 515 697 572 662 519 (1000) 887 843 303 469 9 62 436 608

15. Preis 713 236 781

16. Preis 10794 881 28 124 85 709 938 145 867 18 485 24 420 800

17. Preis 571 299 363 11869 781 (1000) 124 374 379 625 326 121 67

18. Preis 370 203 571 225 704 924 12017 525 115 464 887 592

19. Preis 314 456 303 292 185 431 298 1355 492 541 93 616 691

20. Preis 450 500 274 726 632 170 971 874 471 533 496 210 930

21. Preis 987 817 709 873 177 89 177 63 938 12 61 538 974 346 513 926

22. Preis 20678 216 67 431 704 (1000) 600 245 882 388 336 356 555

23. Preis 800 872 484 26 182 500 122 967 78 16368 22 150 968 303 228

24. Preis 778 179 387 924 567 266 106 149 305 577 974 12767

25. Preis 617 (1000) 612 612 743 279 322 940 591 674 802 300 (1000)

26. Preis 500 200 472 272 385 95 891 207 681 (1000) 850 835 (1000) 614

27. Preis 616 910 667 761 373 227 121 418 293 142 976 741 110 83

28. Preis 477 767 212 216 88 39 273 226 289 150 530 51 795 388 500

29. Preis 889 207 354 342 233 124 255 183 339 274 (1000) 578 (1000) 601

30. Preis 39510 884 884 (1000) 265 702 182 748 808 (2000)

31. Preis 5704 650 282 490 288 298 550 (1000) 689 773 (1000) 96 641

32. Preis 374 679 (1000) 350 77 22 742 177 884 572 484 926 307 651

33. Preis 124 599 522 615 31642 512 2 145 544 112 573 374 340

34. Preis 467 91 71 20000 467 600 701 798 257 326 474 521 215

35. Preis 773 429 182 19 88 39 273 226 289 150 530 51 795 388 500

36. Preis 889 350 550 667 208 464 286 464 323 575 358 424 500 408

37. Preis 889 350 550 667 208 464 286 464 323 575 358 424 500 408

38. Preis 771 777 45949 706 204 368 886 650 678 938 447 297 854 276 718

39. Preis 545 652 442 442 299 706 213 711 861 204 368 886 650 678 938 447 297 854 276 718



## Letzte Nachrichten.

Br. Dresdner, 18. April. (Eigene Drahtmeldung)

In der heutigen Generalversammlung der Compagnie Caffé, Tabak- und Zigarettenfabriken, in Dresden wurden die Regulierungen statt erledigt. Die Dividende ist auf 12 Proz. (wie im J. folge) erhöht worden.

Die Aktien der Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft in Dresden, die gelten an der Dresdner Börse mit 200 Proz. gehandelt werden, sind heute zu 200 Proz. umgesetzt worden.

In der heutigen Generalversammlung der Aktiengesellschaft für Glasfabrikation beim Wehr-Hoffmann in Berlin, o. d., wurden gegen die Verwaltung wegen des aus dem Betriebsschaden des letzten Jahres infolge ungedeckter Verluste entstandenen Verlust von 60000 R. bestätigte Vorräte erobert. Das Rechnungswort wurde gegen 14 Stimmen abgelehnt und ebenso der Vorratshaltungs Entlastung erstellt. Der Aufsichtsrat hat insbesondere den Wandel in die Hände der Aktiengesellschaft übertragen. Die Befehle zum Aufsichtsrat ergaben die Weiternahme des Vorsitzenden Stübel und Justizrat Dr. Wolf und die Abwahl des Rentners Paulini, des hofdienstlichen Hoffmanns in Berndorf und des Baumhefels Wunderlich in Dresden.

ir. Berlin, 18. April. (Eigene Drahtmeldung)

Die heutige Berliner Börse ist anfangs sehr ruhig geblieben, teilweise sogar lächerlich, bevorstehend für Schließsitzungen auf die Kurzfristseiten. Später bestellte sich die Tendenz im allgemeinen wieder etwas, sowohl auch für Schließsitzungen. Von Börsen lagen Deutsche Börsen auf den Abschlägen der neuen, fiktiven Aktien fest; auch Handelsanteile gingen an. Aktien- und Wertpapiere waren ebenfalls ebenso wie gleichzeitig fest auf Börsen und New York. Ultimativ stieg sie auf ca. 2% Proz. Der Erwerbswert ist unverändert 1% Proz. gestiegen, während Geld 1 Proz. In diesem Sohrt gab auch die Seebank Niedl auf ihre Termine. Der Parlament war fest. Walde, Tellerig & Co. + 3 Proz. man sprach von einem neuen Patent zur Herstellung nahrhafter Böden.

Auf dem Augenmarkt der Berliner Börse hat sich endlich wieder einiges Interesse für Heidelberg und Rosenburg gezeigt.

Die Aufsicht von 1 Million Mark Aktien von Titelsgesellschaft, Aktiengesellschaft, in Berlin an der Berliner Börse ist genehmigt worden.

Die Düsseldorfer Börse ist nach den hier vorliegenden Meldepunkten heute sehr gut Amerikaner gewesen, besonders für die Aktien des Staatsrates, wovon Compton 39%, Preller 30% und Coates 10% waren. Union lagen anfangs ruhig, stiegen später aber um 3% auf 1850, Uries waren stetig bei 470, die Aktien 51/2, 51/4. Aktien lagen vollständig gehandelt, die Aktien neigten aber nach unten. Consojol notierten 90-95. Japaner waren schwach, die Aktien notierten 80%, von den neuen 4% proz. Japaner betrug die Bruttomarke 112.

Das Geschäft des Berliner Raffensvereins teilt mit, daß sich ihre Tätigkeit am 22. April (Ostermontag) auf die Einzelhandlung und Herstellung von Weinjäten, Schöns u. dergl. befrüchten wird, da die Lieferung von Wertpapieren an der Berliner Börse nur an einem Vorletzten Mittwoch kann.

Die 10% notierten Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

An der ersten Hälfte des April bringt die Bogenfertigung im Rahmen 201 116 (196 630) Tropflosen. Der durchschnittliche tägliche Verlust betrug 19 317 (17 875) Tropfen.

Bei den rheinischen Anthrazit-Schlämwerken in Kupferberg betrug im abgelaufenen dritten Quartal der Überbruch nach Abzug der Verwaltungskosten um 100000 Mark. Der Betriebsaufwand hat, wobei die Röntgen soll verpflichtet hätten, die Terrasse noch im Laufe des Jahres abgebaut.

Die Verwaltung der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin teilte mit, daß die Auszahlung der 40%ris. Obligationen in 4% proz. bis auf einen geringen Betrag erfolgt ist.

Die Gebr. & Co.-Aktiengesellschaft für Metallinstitute in Berlin ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 187000 (189000) Mark Gewinn erzielt. Die Dividende beträgt wieder 5 Proz.

